

2022

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION IM UNTERRICHTSFACH
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-,
SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTER-LEHRAMTSSTUDIUM AN HAUPT-,
REAL- UND GESAMTSCHULEN

VOM 04.08.2022

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Katholische Theologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-MAIL	kath-theol@uni-koeln.de
STAND	20.02.2024

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 0221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

andreas.michel@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophische Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 0221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/innen:

Dr. Sebastian Hanstein

Telefon +49 221 470 2136

sebastian.hanstein@uni-koeln.de

Dr. Julian Tappen

Telefon +49 221 470 2137

julian.tappen@uni-koeln.de

Legende

K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	1
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Fachbezogene Modulübersicht	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	2
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	3
2.1 Basismodul	3
2.2 Aufbaumodul.....	6
2.3 Schwerpunktmodule.....	8
2.4 Masterarbeit.....	11
3. STUDIENHILFEN	13
3.1 Musterstudienplan für das Fach Katholische Religionslehre HRSGe	13
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	14

1 Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im Rahmen des Lehramtsstudiums an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragen menschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die in den Basis- und Aufbauomodulen eines passenden Bachelorstudiengangs grundgelegten inhaltlichen und methodischen Kompetenzen und Kenntnisse werden im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre an Gymnasien und Gesamtschulen vorausgesetzt und weiter intensiviert. Das fachwissenschaftliche Modul des Masterstudiengangs hilft insbesondere bei der Ausbildung einer theologischen Gesamtkompetenz anhand zentraler theologischer Themen der Theologie aus Neuem Testament, Kirchengeschichte und Dogmatik bzw. Dogmengeschichte und unterstützt die Fähigkeit der Studierenden, sich selbstständig zentrale theologische Themen zu erarbeiten. Die fachwissenschaftliche Kompetenz schließt insbesondere Selbstreflexionskompetenz wie Dialog- und Diskurskompetenz mit ein. Im fachdidaktischen Modul werden die theologischen, anthropologischen, soziokulturellen und (religions)pädagogischen Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven vertieft; die theologisch-didaktische Erschließungs- und Entwicklungskompetenz wird gefördert. Während des fachdidaktisch begleiteten Praxissemesters werden insbesondere die Rollen- und Selbstreflexionskompetenz, die Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz und die Gestaltungskompetenz der Studierenden gestärkt. Bei der inhaltlichen wie der kompetenzorientierten Ausrichtung der fachwissenschaftlichen, insbesondere aber der fachdidaktischen Module finden die im Land Nordrhein-Westfalen geltenden schulischen Curricula für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen angemessene Berücksichtigung. In den einzelnen Lehrveranstaltungen speziell in der Fachdidaktik wird außerdem schulstufenspezifisch differenziert. Die im Bachelor angelegten Kompetenzen zum fachspezifischen Umgang mit den sich weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechniken sowie die pädagogische Medienkompetenz werden in allen Veranstaltungen vertieft.

Zum Masterstudium im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen oder einen vergleichbaren Studienabschluss erworben hat.

Zu den Sprachvoraussetzungen siehe §10 der Prüfungsordnung des Master of Education, Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Masterstudium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen) sind zwei fachspezifische Schwerpunktmodule mit 6 und 12 LP sowie gegebenenfalls die Masterarbeit mit 15 LP zu absolvieren. Im zweiten Mastersemester ist das fachübergreifende Aufbauomodul Praxissemester mit insgesamt 25 LP

vorgesehen. Diesem voraus liegt das fachübergreifende Basismodul Vorbereitung des Praxissemesters mit 8 LP, davon sind Anteile im Umfang von 3 LP in der Verantwortung der Katholischen Theologie.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Unterrichtsfach	Katholische Religionslehre	21 LP
2. Unterrichtsfach	nach Wahl und Möglichkeit	21 LP
Bildungswissenschaften		32 LP
Deutsch als Zweitsprache		6 LP
Praxissemester		25 LP
Masterarbeit		15 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Fachbezogene Modulübersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1	SM 1: Fachdidaktik G/HRSGe/SP	30	150	6
	BM 1: Religionsdidaktische Vorbereitung Praxissemester	30	60	3
2	AM 1: Praxissemester			
3	SM 2: Theologische Kompetenz HRSGe/GyGe/BK	90	270	12
4	Masterarbeit ggf. in der Katholischen Religionslehre		450	15

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Studienbereichsnote errechnet sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der in den Modulprüfungen erbrachten Noten.

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in Modul SM 2 *Theologische Kompetenz HRSGe/GyGe/BK* Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 1 LP vermittelt.

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodul

Das Basismodul Vorbereitung Praxissemester wird im gesamten Studiengang nur einmal studiert und enthält Anteile der verschiedenen Studienfächer der Studierenden.

Basismodul 1: Vorbereitung Praxissemester HRSGe					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit*	Selbststudium	
	Seminar Bildungswissenschaften		20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1		20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2		20 h	30 h	
	Seminar Profilfach		10 h	40 h	
	Modulprüfung			40 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. • Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen. • Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln. • an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken. • Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach). Nach dem Seminar Fachdidaktik Katholische Religionslehre können die Studierenden				

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> • religionspädagogisch relevante Modelle zur Unterrichtsplanung und -durchführung, wie beispielsweise das Modell der Elementarisierung oder der mehrschrittigen Unterrichtsplanung nach K. Wegenast oder M. Bahr, anwenden • beispielhaft ein Modell zur religiösen Entwicklung für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz) • beispielhaft ein ausgewähltes religionsdidaktisches Konzept (vgl. BA-Studiengang) für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine theologisch-didaktische Erschließungskompetenz sowie Entwicklungskompetenz) • Unterrichtsbeobachtungsbögen für verschiedene Beobachtungsaufgaben hinsichtlich ihrer Intention(en) und Praktikabilität kritisch beleuchten • Transfers leisten von fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Theologie auf fachdidaktische Anwendungsbereiche des Religionsunterrichts (Schärfung der theologisch-didaktischen Erschließungskompetenz) <p>Die Profilgruppe kennt zusätzlich wissenschaftlich begründete Erhebungs- und Auswertungsmethoden und kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten • Grundlagenliteratur für das eigene Studienprojekt sichten • Grundlagenliteratur für das eigene Unterrichtsvorhaben sichten • in Absprache mit der jeweiligen Schule mithilfe der Modelle (s.o.) eigenen Unterricht planen
<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profulfach <p>Fachspezifische Inhalte der Religionsdidaktik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle für die Planung und Durchführung des Religionsunterrichts: <ul style="list-style-type: none"> - Modell der Elementarisierung (K. E. Nipkow; F. Schweitzer) - Didaktische Analyse und Elementarisierung (M. Bahr) • Modell der religiösen Entwicklung (J.W. Fowler; F. Oser und P. Gmünder; G. Büttner und V.-J. Dietrich; F. Schweitzer) • Didaktische Konzepte für den Religionsunterricht <ul style="list-style-type: none"> - Bibeldidaktik (I. Baldermann; H.K. Berg; F.W. Niehl; J. Theis) - Symboldidaktik (P. Biehl, A. Bucher, H. Halbfas) - Formen ästhetischen Lernens - Je nach Interesse und Bedarf auf Seiten der Studierenden: Bilddidaktik; Konzepte ethischen Lernens; Kinder- und Jugendtheologie; performativer Religionsunterricht; interreligiöses Lernen • Methoden der pädagogischen Diagnostik unter besonderer Berücksichtigung religionspädagogischer Schwerpunkte (z.B. K.-H. Ingenkamp und U. Lissmann) <p>Für die Profilgruppe zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebungs- und Auswertungsmethoden für kleine empirische Forschungsprojekte • leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten <p>eigenes Projekt für Forschendes Lernen planen (wenn möglich in Lernteams)</p>
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>
<p>5</p>	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>

6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme im Seminar Profilfach, bestandene schriftliche Prüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 8/120
10	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemester finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de ** Das vierwöchige Seminar Profilfach am Ende der Vorlesungszeit ergibt sich aus einem der drei Vorbereitungsseminare. Es dient zum einen der Heranführung an die Methode des Forschenden Lernens im schulischen Kontext. Zum anderen soll eine Projektskizze als Grundlage für die Durchführung des Studienprojekts im Praxissemester entwickelt werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
	Modulprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach				40 h	
Σ				70 h	170 h	8

2.2 Aufbaumodul

Das Aufbaumodul Praxissemester wird im gesamten Studiengang insgesamt nur einmal studiert.

Aufbaumodul 1: Praxissemester					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität		30	270 h	
	Modulprüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <u>Lernort Universität:</u> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> • aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. • vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. • ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden. • bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen. <u>Lernort Schule/ZfsL:</u> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Lernen zu planen. • die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. • Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. • über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln. 				
3	Inhalte des Moduls <u>Lernort Universität:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) • Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen) <u>Lernort Schule/ZfsL:</u>				

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltungen durch ZfsL • begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern • Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (50-70 Unterrichtsstunden), davon ein- bis zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich¹ (5-15 Unterrichtsstunden pro Unterrichtsvorhaben)</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form zusammenfassend dokumentiert, sowie in einem Vortrag mit Kolloquium präsentiert.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil, regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>12/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte.</p> <p>** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p>

¹ Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270h	
Modulprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
Σ				280 h	470 h	25

2.3 Schwerpunktmodule

Es sind zwei Pflichtmodule zu studieren.

Schwerpunktmodul 1: Fachdidaktik G/HRSGe/SP					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KMLXS1	180	6 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30	30	
	b) Modulprüfung: Klausur			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte religionspädagogische, religionsdidaktische bzw. fachdidaktische Kenntnisse und können diese bis zur eigenständigen Erarbeitung angemessener Forschungsfragen anwenden; • können religionspädagogische, religionsdidaktische bzw. fachdidaktische Konzepte und Modelle analysieren, miteinander vergleichen und im Blick auf verschiedene Lernorte religiöser Bildung, hier insbesondere ihrer eigenen Schulform, bewerten; • können ihre fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Fertigkeiten wechselseitig erschließen und daraus Fragestellungen, Themen bzw. Unterrichtseinheiten schulform-bezogen differenziert entwickeln; • haben fortgeschrittene Fähigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung relevanter Forschungsliteratur. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Theologische, anthropologische, soziokulturelle und (religions-)pädagogische Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven				
4	Lehr- und Lernformen				

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN

	Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 6/18
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik
11	Sonstige Informationen -

Kenn- nummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KMLXS1	Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik	1.	WiSe/ SoSe	30	30	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				120	Schriftliche Prüfung: Klausur	
Σ				30	150		6

Schwerpunktmodul 2: Theologische Kompetenz HRSGe/GyGe/BK					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KMLGS2	360	12 LP	3./4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	

	a) Vorlesung Exegese und Theologie Neues Testament	30	30	
	b) Vorlesung Historische Theologie	30	30	
	c) Vorlesung oder Hauptseminar Dogmatik	30	60	
	d) Selbstständige Studien in einem weiteren systematisch-theologischen Fach		30	
	e) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse des Neuen Testaments, einer Periode der Historischen Theologie und eines Traktats der Dogmatik unter Berücksichtigung der Dogmengeschichte; • können selbständig ein wichtiges Thema der Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie, Moralthologie oder Christlichen Gesellschaftslehre erarbeiten und entwickeln; • sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen und Perspektiven der Theologie eigenständig einzunehmen und bereichsübergreifend anzuwenden; • können Forschungspositionen angemessen diskutieren und kritisch bewerten; • argumentieren insbesondere im Seminar an ausgewählten komplexen Gegenständen angemessen mündlich und können dies auch in Teams präsentieren und diskutieren; • können didaktisch reflektiert inklusionsbezogene Fragestellungen einbeziehen; • bilden eine theologische Gesamtkompetenz in der Verknüpfung verschiedener fachspezifischer theologischer Perspektiven aus. 			
3	Inhalte des Moduls Zentrale neutestamentliche Themen und Texte (Jesus, Paulus, Synoptiker, Johannes), zentrale Themen bzw. Epochen der Historischen Theologie, zentrale Traktate der Dogmatik (Christologie, Theologische Anthropologie, Sakramentenlehre, Eschatologie) und ein zentrales Thema der Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie, Moralthologie oder Christlichen Gesellschaftslehre			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung und ggf. Hauptseminar			
5	Modulvoraussetzungen Lateingrundkenntnisse, die mindestens dem Niveau des institutsintern angebotenen Sprachkurses „Einführung in die lateinische Sprache I und II“ entsprechen			
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (45 Minuten)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen und Lehramt an Berufskollegs			
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 12/18			
10	Modulbeauftragte/r			

	Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 1 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP	
4634KMLGS2	Vorlesung Exegese oder Theologie Neues Testament	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Vorlesung Historische Theologie	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen		
	Vorlesung oder Hauptseminar Dogmatik	3./4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleistungen		
	Selbstständige Studien	3./4.			30			
	Modulprüfung					120	mündliche Prüfung	
Σ				90	270		12	

2.4 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	450 h	15 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Schriftliche Prüfung: Masterarbeit			450 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.				

	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.
3	Inhalte des Moduls Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 15 Wochen, als Umfang sind 50 Seiten vorgesehen. Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge im Lehramt.
4	Lehr- und Lernformen Masterarbeit
5	Modulvoraussetzungen - Fremdsprachenkenntnisse gem. §10 Abs. 1 der Prüfungsordnung - Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmole
6	Form der Modulprüfung Masterarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 15/120
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen

3. Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Katholische Religionslehre im Lehramt HRSGe

Semester	Module	Σ LP	
1. Sem.	BM1 Vorbereitung Praxissemester Seminar Bildungswissenschaften Seminar Fachdidaktik 1 Seminar Fachdidaktik 2 Seminar Profulfach Projektskizze Studienprojekt Ca. 3 LP [igs. 8 LP]	SM1 Fachdidaktik G/HRGe/SP Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	Ca. 9
2. Sem.	AM1 Praxissemester		25
3. Sem.	SM2 Theologische Kompetenz HRSGe/GymGe/BK Vorlesung Exegese und Theologie Neues Testament Vorlesung Historische Theologie Vorlesung oder Hauptseminar Dogmatik		Ca. 7
4. Sem.	Selbständige Studien in einem weiteren systematisch-theologischen Fach Mündliche Prüfung 12 LP	[Masterarbeit*] [15 LP]	Ca. 5 [+ 15] lgs. 51 [+ 15]

Das Basismodul 1 (Vorbereitung Praxissemester) muss unmittelbar vor dem Semester mit dem Aufbaumodul 1 (Praxissemester) absolviert werden. BM 1 und AM 1 werden nur anteilig durch den Studienbereich mitbetreut, sind aber hier zur besseren Übersicht mit aufgenommen worden.

Das Schwerpunktmodul 2 kann auch komplett im 3. Semester belegt werden.

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Studienbereichs Katholische Religionslehre HRSGe ohne Masterarbeit, aber inklusive des Vorbereitungsmoduls Praxissemester und des Praxissemesters (51 LP). Hinzu kommen 15 LP, wenn die Masterarbeit in Katholischer Religionslehre geschrieben wird.

* Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung am Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Modulprüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Die Beratung zu den Praxisphasen sowie zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Masterarbeit erfolgt im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) an der Universität zu Köln (<http://zfl.uni-koeln.de>).

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts (www.kaththeol.uni-koeln.de), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln (www.uni-koeln.de).